

XXII. GP-NR**832 IAB****2003 -11- 24****zu 856/J**

REPUBLIK ÖSTERREICH

Die Bundesministerin
für auswärtige Angelegenheiten

Dr. Benita Ferrero-Waldner

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
1017 Wien

20 . November 2003

GZ. 306.05/0013e-VI.1/2003

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Ulrike LUNACEK, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. September 2003 unter der Nummer 856/J-NR/2003 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Einsatz und Entsendung von Militärattachés angesichts eines zunehmend knapperen Budgets gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Einsatz von Militärattachés betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundes im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten.

Zu Frage 2:

In der Kooperation zeigen sich keine Schwierigkeiten rund um Kommunikation und Ressourcenverbrauch. Grundsätzlich funktioniert die Zusammenarbeit sehr gut; die Kriterien dafür sind die sinnvolle gegenseitige Unterstützung und Ergänzung bei der Erfüllung der in die jeweilige Zuständigkeit fallenden Aufgaben im österreichischen Interesse.

./2

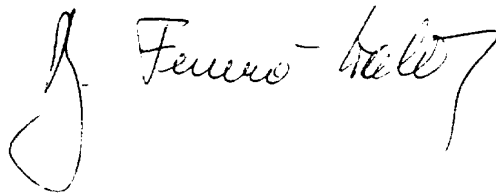
- 2 -

Zu Frage 3:

Die Militärattachés und ihre Mitarbeiter sind zumeist in Räumlichkeiten der österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland untergebracht. Das Bundesministerium für Landesverteidigung trägt anteilmäßig zu den Miet- und Betriebskosten bei, wobei der Betrag auf Grundlage des einheitlichen Beitragsschlüssels der Größe der jeweils benützten Flächen entspricht.

Zu Frage 4:

Diesbezüglich wird auf die Beantwortung der schriftlichen Anfrage 858/J durch den Bundesminister für Landesverteidigung verwiesen.

The image shows a handwritten signature in black ink. The signature is written in a cursive style and appears to read 'J. Feuerschütz'. The first letter 'J' is large and loops around. The rest of the name is written in a more fluid, connected script.